



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Uli König (Piratenfraktion)

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

### **Aufbaukurse an schleswig-holsteinischen Universitäten und Fachhochschulen**

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Da der Landesregierung keine Kenntnisse über die Kurse vorliegen, sind die Universitäten und Fachhochschulen um Beantwortung gebeten worden. Der „Aufbaukurs“ ist kein feststehender Begriff bei den Studienangeboten der Hochschulen. Die Hochschulen haben entsprechend ihrer Auslegung des Begriffes die Kurse genannt. Diese Angaben hat die Landesregierung übernommen.

1. Kann die Landesregierung bestätigen, dass sich die Anzahl sogenannter Aufbaukurse an den Universitäten und Fachhochschulen in den vergangenen zehn Jahren deutlich erhöht hat?

Es wird gebeten, die Anzahl aller Aufbaukurse der letzten zehn Jahre aufzulisten und dabei nach Hochschule, Fachrichtung, Anzahl der Teilnehmer und Jahr zu unterscheiden.

#### Antwort:

Diese Daten liegen in dieser Form nicht in den Hochschulen vor. Eine Aufschlüsselung der Kurse danach, was als „Aufbaukurs“ zu bezeichnen ist und was zum Bestandteil der Kernaufgaben der Hochschule gehört, wie z. B. Propädeutika oder andere Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten, ist zudem schwierig.

**Europa-Universität Flensburg (EUF):**

Im Projekt MeQS (Mehr StudienQualität durch Synergie, Lehrentwicklung im Verbund von Fachhochschule und Universität) wurden seit Beginn des Projekts (01.07.2012) folgende Kurse für Studierende aller Fachrichtungen angeboten. Die aufgelisteten Angebote werden von Projektmitarbeiter\*innen der EUF durchgeführt, sind jedoch für alle Studierenden der Fachhochschule Flensburg, der Fachhochschule Kiel sowie der Europa-Universität Flensburg geöffnet. Die Formate der Veranstaltungen reichen von Crash-Kursen über semesterbegleitende Angebote bis hin zu einwöchigen Summer bzw. Winter Schools in der vorlesungsfreien Zeit. Da die Angebote nicht verpflichtend sind und die Teilnehmerzahlen deshalb teilweise stark variieren, liegen keine genauen Teilnehmerzahlen vor.

**Wintersemester 2012/13**Wissenschaftliches Arbeiten (deutsch)

- Wissenschaftliche Schreibprojekte erfolgreich gestalten (Basiskurs)
- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben – Fit für einen guten Start ins Studium (A) (Basiskurs)
- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben – Fit für einen guten Start ins Studium (B) (Basiskurs)
- Den Anfang finden – Mit kreativen Methoden ins Schreiben kommen (Basiskurs)
- Schreibend lernen (Basis- und Premiumkurs)
- Effektiv und effizient schreiben in den Umwelt-, Ingenieur- und Technikwissenschaften (Basis- und Premiumkurs)
- Wissenschaftlich Publizieren – Fit für das Peer Review (Premiumkurs)
- Offene Schreibwerkstatt

Wissenschaftliches Arbeiten (englisch)

- Intermediate Grammar
- Advanced Grammar
- Translation: German – English
- Scientific Writing
- Academic Writing
- Basic Writing Skills

**Sommersemester 2013:**Wissenschaftliches Arbeiten (deutsch)

- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben (semesterbegleitend)
- Mit kreativen Methoden zur Abschlussarbeit (semesterbegleitend)
- Kurzworkshops zu unterschiedlichen Themen des wissenschaftlichen Schreibens, z. B. „Das Exposé schreiben“
- Crashkurs: Wissenschaftliche Schreibprojekte erfolgreich gestalten

- Offene Schreibwerkstätten
- Summer School-Schreibwerkstatt: wissenschaftliche Hausarbeit (in der vorlesungsfreien Zeit)
- Summer School-Schreibmarathon: Hausarbeit, Bachelor-u. Master-Thesis (in der vorlesungsfreien Zeit)
- Individuelle Schreibberatungen (persönlich u. per E-Mail)

#### Wissenschaftliches Arbeiten (englisch)

- Intermediate Grammar
- Advanced Grammar
- Translation: German – English
- Scientific Writing
- Academic Writing
- Basic Writing Skills
- einwöchige „Summer School“

#### **Wintersemester 2013/14:**

##### Wissenschaftliches Arbeiten (deutsch)

- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben: die Hausarbeit
- Offene Schreibwerkstatt (2 Mal)
- Kurzworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben Kurs A
- Kurzworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben Kurs B
- Wissenschaftliche Schreibprojekte erfolgreich gestalten (Crash-Kurs) (2 Mal)
- Wissenschaftliche Texte und Fachliteratur lesen
- Workshop: Das Exposé schreiben
- Individuelle Schreibberatungen / Schreibsprechstunden
- Schreibend in die vorlesungsfreie Zeit (Winter School)
- Schreiben in der vorlesungsfreien Zeit (Winter School)

##### Wissenschaftliches Arbeiten (englisch)

- Academic Writing for Beginners
- English for Academic Purposes
- Intermediate Grammar
- Advanced Grammar
- Conversational and Presentational Skills
- Writing Skills workshop
- Academic Writing workshops
- Scientific and Technical Writing workshop
- Writing Consultations
- Intensive Writing Week (Winter School)

#### **Sommersemester 2014:**

Wissenschaftliches Arbeiten (deutsch)

- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben: die Hausarbeit (Kurs A)
- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben: die Hausarbeit (Kurs B)
- Gehörtes und Gelesenes dokumentieren (Kurs A)
- Gehörtes und Gelesenes dokumentieren (Kurs B)
- Offene Schreibwerkstatt (2 Mal)
- Das Exposé schreiben: von der ersten Idee zur präzisen Fragestellung
- Der ‚rote Faden‘ in wissenschaftlichen Texten: über Gliederungen und Textaufbau (Workshop)
- Die Abschlussarbeit – Schritt für Schritt (Crash-Kurs)
- Effektiv und effizient wissenschaftlich schreiben mit Word
- Kurzworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben: Bachelor- und Masterarbeit (Kurs A)
- Kurzworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben: Bachelor- und Masterarbeit (Kurs B)
- Individuelle Schreibberatungen / Schreibsprechstunden
- In kleinen Schritten zum Ziel: Zeitplanung in wissenschaftlichen Schreibprojekten (Summer School)
- Klar, präzise, korrekt: über wissenschaftlichen Stil (Summer School)
- Plagiierten geht gar nicht: vom richtigen Zitieren (Summer School)
- Schreibend in die vorlesungsfreie Zeit (Summer School)
- Schreiben in der vorlesungsfreien Zeit (Summer School)

Wissenschaftliches Arbeiten (englisch)

- Academic Writing for Beginners A
- Academic Writing for Beginners B
- Advanced English Grammar
- Conversational English
- English for Academic Purposes
- Intermediate English Grammar
- Scientific and Technical Writing for Beginners
- Academic Writing workshop A
- Academic Writing workshop B
- Academic Writing workshop C
- General English Writing workshop
- Scientific and Technical Writing workshop
- Writing Consultations
- Intensive Writing Week in the semester break (Summer School)

**Wintersemester 2014/15:**Wissenschaftliches Arbeiten (deutsch)

- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben: die Hausarbeit (Kurs A)

- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben: die Hausarbeit (Kurs B)
- Kurzworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben: Bachelor- und Masterarbeit (2 Mal)
- Offene Schreibwerkstatt (3 Mal)
- Fit für die Thesis! Wissenschaftliche Schreibprojekte – Schritt für Schritt (Crash-Kurs)
- Fit für die Thesis! Roter Faden, Layout und Word
- Fit für die Thesis! Themenwahl, Zieldefinition und Zeitplanung
- Fit für die Thesis! Zitieren und Stil
- Info-Sprechstunde
- Individuelle Schreibberatungen
- Das Exposé - Von der ersten Idee zur präzisen Fragestellung (Winter School)
- Was tun bei Schreibblockaden? (Winter School)
- Wissenschaftliche Schreibprojekte - Schritt für Schritt (Crash-Kurs) (Winter School)
- Schreibend in die vorlesungsfreie Zeit (Winter School)
- Schreiben in der vorlesungsfreien Zeit (Winter School)

#### Wissenschaftliches Arbeiten (englisch)

- Academic English Writing for Beginners A
- Academic English Writing for Beginners B
- Scientific and Technical English Writing for Beginners
- English for Academic Purposes
- Intermediate English Grammar
- Advanced English Grammar
- Conversational Academic English
- General English writing session
- Academic English writing session A
- Academic English writing session B
- Academic English writing session C
- Scientific and Technical English writing session
- Writing Consultations
- Intensive Writing Week in the semester break (Winter School)

#### Zeit- und Selbstmanagement

- Workshop 1: Ohne Stress in die Prüfungen: Zeit- und Selbstmanagement im Prüfungskontext
- Workshop 2: Zeit- und Selbstmanagement im Studienalltag
- Workshop 3: Lerngruppen bilden: Gemeinsam studieren, sich gegenseitig unterstützen, voneinander lernen – was Gruppen besser können. Methoden der Gruppenarbeit und des Zeit- und Selbstmanagements

**Sommersemester 2015:**Wissenschaftliches Arbeiten (deutsch)

- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben: die Hausarbeit
- 2 Kurzworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben: Bachelor- und Masterarbeit
- 3 Offene Text- und Schreibwerkstätten
- Fit für die Thesis! Wissenschaftliche Schreibprojekte – Schritt für Schritt (Crash-Kurs)
- Fit für die Thesis! Themenwahl, Zieldefinition und Zeitplanung
- Fit für die Thesis! Roter Faden, Layout und Word
- Fit für die Thesis! Zitieren und Stil
- Summer Schools:
  - Das Exposé Von der ersten Idee zur präzisen Fragestellung
  - Was tun bei Schreibblockaden?
  - Wissenschaftliche Schreibprojekte - Schritt für Schritt (Crash-Kurs)
  - Schreibend in die vorlesungsfreie Zeit
  - Schreiben in der vorlesungsfreien Zeit

Wissenschaftliches Arbeiten (englisch)

- Academic English Writing for Beginners A
- Academic English Writing for Beginners B
- Scientific and Technical English
- English Vocabulary and Grammar for Academic Purposes
- Intermediate English Grammar
- Conversational Academic English
- General English writing session
- Academic English writing session A
- Academic English writing session B
- Academic English writing session C
- Summer School: Intensive Writing Week in the semester break

Zeit- und Selbstmanagement

- Workshop 1: Ohne Stress in die Prüfungen: Zeit- und Selbstmanagement im Prüfungskontext
- Workshop 2: Zeit- und Selbstmanagement im Studienalltag
- Workshop 3: Präsentationen und Referate vorbereiten: Unterstützendes Zeit- und Selbstmanagement

Darüber hinaus können vor Beginn der Vorlesungszeit für folgende Studiengänge Veranstaltungen besucht werden:

- Bachelor International Management, beide Sprachrichtungen
- International Management, Option Dänisch: Studierende des Studiengangs International Management ohne ausreichende Sprachkenntnisse in Dänisch sollten

vor Semesterbeginn an mehrwöchigen Intensivsprachkursen teilnehmen. Der Sprachkurs wird in der Regel von der Partnerhochschule SDU organisiert und beginnt im September.

- International Management, Option Spanisch: Studierende des Studiengangs International Management, die noch nicht über ausreichende Sprachkenntnisse in Spanisch verfügen, sollten vor Semesterbeginn an mehrwöchigen Intensivsprachkursen teilnehmen.
- B.A. Bildungswissenschaften, Dänisch: Für das Dänisch-Studium werden sehr gute bis gute Dänisch-Kenntnisse vorausgesetzt. Hierzu wird ein mehrwöchiger Vorkurs (für Teilnehmer\*innen mit Vorkenntnissen) angeboten.
- Vorkurs Mathematik für
  1. Physik, B.A. Bildungswissenschaften
  2. Physik, Master Vocational Education/Lehramt an beruflichen SchulenDer Kurs hat das Ziel den Erstsemestern das mathematische Rüstzeug für die Vorlesung des ersten Semester und die ersten zwei Laborpraktika zu geben. Dabei wird im Einzelnen genau auf die Themen eingegangen, die für das Physikstudium relevant sind.
- Intensiv courses in German/Intensivkurse in Deutsch: Wir bieten Intensivkurse in Deutsch für unsere ausländischen Studierenden an. Diese Kurse beginnen jeweils drei Wochen vor Semesterbeginn.

Das vollständige Programm mit weiteren Detailinformationen steht unter folgendem Link bereit:

<http://www.uni-flensburg.de/portal-studium-und-lehre/im-studium/das-1-semester/vorkurse/>

Dem Präsidium der Europa-Universität Flensburg wurden aus den Fächern mit Ausnahme der Physik zur Studierfähigkeit keine Mängel gemeldet. Die Sprachangebote dienen nicht der Schließung von Lücken in der allgemeinen Studierfähigkeit, sondern zielen auf die Erweiterung der Fremdsprachenkenntnisse ab.

### **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:**

Die Vorkurse werden zum Teil dezentral in den Fakultäten bzw. Fächern durchgeführt. Eine flächendeckende Erfassung der Teilnehmendenzahlen in der abgefragten Form erfolgt nicht, diese Daten können daher in der Kürze der Zeit nicht für alle Veranstaltungen und Jahre mit vertretbarem Aufwand nacherhoben werden. Sofern die Zahlen vorliegen, sind sie angegeben, andernfalls sind die im jeweiligen Jahr angebotenen Kurse durch ein X gekennzeichnet.

Die erfassten Daten der Vorkurse reichen bis ins Jahr 2007 (Wintersemester 2007/08) zurück.

Vorkurse an der CAU werden nur zum Wintersemester angeboten, in Sommersemestern gibt es keine entsprechenden Angebote, sie richten sich an Studienanfängerinnen und -anfänger der Bachelor-Studiengänge.

Die CAU weist darauf hin, dass die Dauer der Vorkurse zwischen 2 Tagen und bis zu 3 Wochen variiert, zum Teil wird auch der aufeinander aufbauende Besuch mehrerer Kurse empfohlen, z. B. „Schulmathematik für Studierende der Physik und der Ingenieurwissenschaften“ und „Physik für Studierende der Ingenieurwissenschaften“. Die Angebote ergeben sich aus Anlage 1.

#### **Universität zu Lübeck:**

Die Universität zu Lübeck bietet zwei Wochen vor Semesterbeginn zu jedem Wintersemester einen Vorkurs Mathematik und einen online Vorkurs Programmieren an. Die Teilnehmerzahl ist hierbei nicht dokumentiert. Geschätzt nehmen am Vorkurs Mathematik regelmäßig 200 – 300 Erstsemester teil, am online Vorkurs Programmieren etwa 100.

#### **Fachhochschule Flensburg:**

Die Aufbau-Angebote haben sich innerhalb der letzten zehn Jahre, die bei der Fachhochschule Flensburg organisiert worden sind in quantitativer und qualitativer Hinsicht deutlich verbessert bzw. erhöht.

Wenn noch bis zum Sommersemester 2012 lediglich vereinzelt und studiengangbezogen Vorkurse in Mathematik oder/und Englisch angeboten worden sind, so wurde ab Wintersemester 2012/13 mit Einführung der Projekte „MeQS - Mehr StudienQualität durch Synergie - Lehrentwicklung im Verbund von Fachhochschule und Universität“ (MeQS) sowie "Lehre, Betreuung und Beratung an der Fachhochschule Flensburg" (eQual) das Angebot stark erweitert und von den Studienanfängerinnen und Studienanfängern erfolgreich wahrgenommen.

Die einzelnen Vorkurs-Angebote sowie auch die studienbegleitenden Angebote sind für den Zeitraum Wintersemester 2012/13 bis Wintersemester 2015/16 in Anlage 2 aufgeführt.

Zum kommenden Sommersemester 2016 werden bei der Fachhochschule Flensburg wieder Vorkurse zum Studienstart angeboten:

Diese Kurse sind für alle Studierenden kostenfrei und werden im Rahmen des Qualitätspakts Lehre angeboten.

Vorkurse für Erstsemester-Studierende (*Bachelor*) zum Sommersemester 2016:

Mathematik-Vorkurs für technische Studiengänge

Für Studierende folgender Bachelor-Studiengänge:



Schiffstechnik, Schiffsmaschinenbau, Schiffsbetriebstechnik, Seeverkehr, Nautik und Logistik, Energiewissenschaften

Mathematik/Englisch-Vorkurs für betriebswirtschaftliche Studiengänge

Für Studierende folgender Bachelor-Studiengänge:  
Betriebswirtschaft

Englisch-Vorkurs für technische Studiengänge

Für Studierende folgender Bachelor-Studiengänge:  
Energiewissenschaften

**Fachhochschule Kiel:**

Diese Art ergänzender Lehre hat in den zurückliegenden Jahren an der Fachhochschule Kiel zugenommen. Die konkreten Angebote ergeben sich aus Anlage 3 und 4.

**Fachhochschule Lübeck:**

Im Zuge des Projekts „Einstieg ins Studium“ bietet die Fachhochschule Lübeck folgende Kurse für Studienanfängerinnen und Studienanfänger an:

- Mathematik Brückenkurs (online):
  - Der Kurs richtet sich an alle Studienanfänger\_innen der FHL seit dem Wintersemester 2012/13. Die Anzahl der Teilnehmer\_innen liegt immer etwa bei 500 Studierenden.
  - Seit dem Wintersemester 2014/15 wird dieser Kurs auch Studienanfänger\_innen der UzL angeboten.
  - Aktuell sind 1460 Teilnehmer\_innen eingeschrieben. – Da auch Studierende aus höheren Semestern den Kurs nutzen, ist eine verwertbare Angabe über die Anzahl aktiver Studienanfänger\_innen nicht möglich.
  - Ziel des Kurses ist die Angleichung des heterogenen Fachwissens (Studienanfänger\_innen kommen mit sehr unterschiedlichen Vorbildungen über sehr unterschiedliche Bildungswege an die Hochschule)
- Mathematik Vorkurs (Präsenz):
  - Wintersemester 2013/14 und Wintersemester 2014/15  
Angebot für alle Studienanfänger\_innen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik.  
Anzahl Teilnehmer\_innen: ca. 130 Studienanfänger\_innen
  - Wintersemester 2015/16  
Angebot für alle Studienanfänger\_innen der Fachbereiche Angewandte Naturwissenschaften, Bauwesen und Elektrotechnik und Informatik.  
Anzahl Teilnehmer\_innen: ca. 250 Studienanfänger\_innen
  - Ziel des Kurses: Angleichung des heterogenen Fachwissens (Studienanfänger\_innen kommen mit sehr unterschiedlichen Vorbildungen über sehr unter-

schiedliche Bildungswege an die Fachhochschule)

- Programmieren Vorkurs (online/Präsenz):
  - Den Online-Kurs bietet die Fachhochschule allen Studienanfänger\_innen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik seit dem Wintersemester 2012/13 an.
  - Seit dem Wintersemester 2014/15 wird der Online-Vorkurs auch Studienanfänger\_innen der Universität zu Lübeck angeboten.
  - Anzahl Teilnehmer\_innen im Onlinekurs: ca. 600 Studierende. – Da auch Studierende aus höheren Semestern den Kurs nutzen, kann keine verwertbare Angabe über die Anzahl aktiver Studienanfänger\_innen gemacht werden.
  - Den Präsenzkurs bietet die Fachhochschule allen Studienanfänger\_innen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik seit dem Wintersemester 2012/13 an, die noch nie mit einer Programmiersprache in Berührung gekommen sind.
  - Anzahl Teilnehmer\_innen im Präsenzkurs:  
Wintersemester 2012/13 und Wintersemester 2013/14: ca. 100 Studienanfänger\_innen  
Wintersemester 2014/15 und Wintersemester 2015/16: ca. 50 Studienanfänger\_innen (begrenzte Teilnehmerzahl nach Änderung des Konzepts)
  - Ziel des Kurses: Angleichung des heterogenen Fachwissens, Vermittlung minimaler Grundkenntnisse

### **Fachhochschule Westküste:**

Die Anzahl der Aufbaukurse hat sich in den vergangenen Jahren nicht deutlich erhöht.

Im Fachbereich Technik gibt es Vorkurse in Mathematik und Physik vor Semesterbeginn für die Bachelor-Studiengänge, mit ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zudem gibt es Tutorien in Informatik und Grundlagen der E-Technik. Die Teilnehmerzahl ist schwankend, die Kurse sind aber gut besucht.

2. Kann die Landesregierung bestätigen, dass diese Aufbaukurse vornehmlich dazu dienen, mit den Studierenden Stoff nachzuarbeiten, den eigentlich die Schulen vermitteln sollen und der zu den sogenannten Grundfertigkeiten und Grundfähigkeiten gehört?

Wenn nein, welchem Zweck dienen die Aufbaukurse konkret?

Wenn ja, wie ist die Entwicklung der Anzahl der Aufbaukurse zu begründen?

### Antwort:

Mit den Kursen werden unterschiedliche Zwecke verfolgt. Zum Teil dienen die Kurse dazu, die unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Studierenden auszuglei-

chen. Viele der genannten Kurse sind als bewährte Propädeutika zu sehen. Es gibt darüber hinaus an den Hochschulen auch ein gestiegenes Bewusstsein für Qualitätsverbesserungen und Heterogenität der Studierenden. Im Einzelnen haben die Hochschulen zu den Zielen folgende Angaben gemacht.

#### **Europa-Universität Flensburg:**

Ziel der Angebote ist laut Antrag die „Förderung der Elementar- bzw. Kernkompetenzen sowie die Vertiefung der akademischen Sozialisation“. Die Entwicklung der Anzahl der Aufbaukurse ist vor allem auf das Einwerben von Mitteln aus dem Qualitätspakt Lehre zurückzuführen. Der Qualitätspakt Lehre sieht als „Gegenstand der Förderung“ u. a. „Mentorenprogramme zur Verstärkung von Betreuungs- und Beratungsangeboten insbesondere in der Studieneingangsphase sowie für Studierende mit besonderem Beratungsbedarf“ vor.<sup>1</sup>

#### **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:**

Ein Kernziel der Vorkurse ist es, Unterstützung beim Übergang in akademische Lern- und Arbeitsweisen zu bieten, dies betrifft das eigenständige Arbeiten, den häufig höheren Abstraktionsgrad und ein schnelleres Arbeitstempo mit weniger Wiederholungen als in der Schule. Daneben dienen die Vorkurse der Einführung in fachspezifische Konzepte und Festigung und Einübung von Grundfähigkeiten. Gerade in den naturwissenschaftlichen Fächern und in der Mathematik ist es jedoch häufig notwendig, unterschiedliche Wissensstände anzugleichen, um einheitliche Einstiegsvoraussetzungen für die Studierenden zu schaffen.

Um einen differenzierteren Eindruck zu geben, sind exemplarisch die Ziele verschiedener Vorkurse aufgeführt:

##### Chemie:

- Mit den Studierenden werden relevante Schulinhalte der Fächer Chemie und Mathematik (Grundfertigkeiten und -fähigkeiten) für das Studium des Fachs Chemie für unterschiedliche Studienrichtungen (Haupt- und Nebenfach) wiederholt und geübt.
- Vermittlung von Orientierungswissen und grundlegender Methoden und Arbeitsweisen im Chemiestudium.

##### Mathematik

- Vorbereitung und Nachholung des Schulstoffs
- Ausgleichen der Heterogenität der Wissensstände der Erstsemester
- Einführung in die mathematische Sprache (Grundzüge der Logik; Formulieren mathematischer Aussagen)

##### Philosophie:

---

<sup>1</sup> Siehe Richtlinien zur Umsetzung des gemeinsamen Programms des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre vom 10. November 2010, Punkt 2.1 d.

- Orientierung zu Studienbeginn im Fach vermitteln (Organisatorisch und Fachlich)
- Studienanforderungen klären – Unterschiede in der Arbeitsweise zwischen Schule und Universität
- Grundfähigkeiten für das Studium (Arbeitsweisen und Lernstrategien) vermitteln

#### Physik:

- Einblick in/Gewöhnung an typische universitäre Lehrveranstaltung; Frontalunterricht mit hohem Abstraktionsniveau, eigenverantwortliche Bearbeitung von Übungen
- Vermittlung notwendiger Arbeitsweisen; Selbststudium in Gruppen und mithilfe von Fachliteratur (-> Bibliothekseinführung)
- Bildung von Studierendennetzwerken und Lerngruppen bereits vor Studienbeginn

#### Romanistik

- Ziel des Vorkurses ist es, die Studierbarkeit der Fächer zu erhöhen. Dies geschieht durch die Vermittlung von Kompetenzen, die z. T. in der Schule erworben werden und die im Vorkurs spezifisch für den universitären Bedarf vermittelt werden.

#### Wirtschaft/Politik:

- Der Vorkurs WiPo soll den Studierenden organisatorisch und inhaltlich den Übergang von der Schule zur Hochschule erleichtern.
- Zudem sollen eine frühzeitige Vernetzung der Studierenden untereinander sowie die Fachidentifikation gefördert werden. Hierzu werden im Vorkurs die Einrichtungen der Universität erkundet, die verschiedenen Dimensionen des Studienfachs vorgestellt sowie die akademischen Anforderungen und Standards besprochen.

#### Online-Mathematik Brückenkurs

- Auffrischung und Vertiefung der Schulmathematik
- Sichere Einübung mathematischer Verfahren und Techniken
- „Self Assessment“: AbiturientInnen können sich ein Bild der universitären Anforderungen machen und eigene Fähigkeiten überprüfen

#### **Universität zu Lübeck:**

Bei den Vorkursen geht es in erster Linie darum, alle Erstsemester aus den betreffenden Studiengängen auf einen ähnlichen Wissensstand zu bringen. Denn nicht jeder hat Mathematik Leistungskurs gehabt und nicht jeder hat bei einer Informatik AG in der Schule mitgemacht.

**Fachhochschule Flensburg:**

Vorkurse und Propädeutika dienen dazu, Studienanfängerinnen und Studienanfänger Vorkenntnisse und Grundlagen zu vermitteln, die für den gewählten Studiengang relevant sind, wie z. B. englische Sprachkenntnisse und mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen für technische und betriebswirtschaftliche Studiengänge. Sie erhalten durch die Vorkurse einen ersten Einblick in die Arbeitsweise während des Studiums und erleichtern ihnen damit den Übergang von der Schule zur Hochschule.

Das Projekt MeQS ist ein gemeinsames Projekt der Fachhochschulen Kiel und Flensburg und der Europa-Universität Flensburg. Als zentrale Handlungsfelder stehen die Lehrentwicklung, die Studierqualität, die Lehrqualifikation und die Qualitätsentwicklung, hier insbesondere die Bereiche Personal / Weiterbildung sowie Studiengangs- und Modulentwicklung, im Vordergrund.

Die Fachhochschule Flensburg verbindet mit dem Projekt eQual das Hauptziel, die Studierenden in allen entscheidenden Phasen des Student-Life-Cycle exzellent beraten und betreuen zu können. Die zunehmende Heterogenität unter den Studierenden und der wachsende Beratungs- und Unterstützungsbedarf durch die Zunahme der Studierendenzahlen erfordern diese Maßnahmen. Ziel des Vorhabens ist somit eine Optimierung der Beratung und Betreuung im gesamten Studienverlauf, wobei als übergeordnetes Ziel die Verbesserung der Studienleistung und der Abschlussquote gelten. Des Weiteren soll eine Steigerung der Zufriedenheit der Studierenden mit dem Studienverlauf und der Studienwahl erreicht werden und somit auch eine Verringerung der Studienabbrüche.

**Fachhochschule Kiel:**

Die Kurse dienen vornehmlich dazu, den unterschiedlichen Kenntnis- und Kompetenzstand der Studienanfängerinnen und Studienanfänger auszugleichen, der sich aus den diversen Zugangsmöglichkeiten zum Studium an einer Fachhochschule ergibt (Gymnasium mit/ohne Leistungskurs, FH-Reife über Realschule + Ausbildung, Höhere Berufs- und Berufsfachschulen etc.). Für Erstsemester, die direkt von der Schule kommen, geht es vornehmlich darum, Wissenslücken der schulischen Ausbildung zu füllen. Bei Erstsemestern mit anderen Bildungsbiografien geht es zusätzlich um die Einübung einer ungewohnten Lernsituation.

In vielen Fällen sind Kompetenzen, die herkömmlicher Weise bei Studienbeginn vorausgesetzt wurden, nicht mehr ‚flächendeckend‘ abrufbar. Der Erwerb der weiterführenden Fachkenntnisse und Schlüsselqualifikationen wird ohne diese Grundlage aber schwer, zuweilen beinahe unmöglich. Bei diesen Elementarkompetenzen handelt es sich insbesondere um

- die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement, d. h. zum selbstständigen und zielstrebigen Arbeiten – auch bei Mehrfachbelastung und unter Termindruck.
- die mathematischen Grundfertigkeiten, die – gemessen an den fachwissenschaftlichen Anforderungen – ebenfalls in vielen Fällen nur mangelhaft ausgeprägt sind, so dass sich hier analoge Schwierigkeiten ergeben. Ingenieurwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studiengänge können diese Fertigkeiten heute nicht mehr einfach voraussetzen. Vielmehr müssen sie Konzepte zur Vermittlung von Elementar- und Kernkompetenzen entwickeln, um die „Haltequoten“ zu erhöhen und die in den letzten Jahren angestiegenen „Abbrecherquoten“ zu reduzieren.
- das (schrift-) sprachliche, mit dem analytischen Denkvermögen multipel verschränkte Ausdrucksvermögen und die davon abhängige Fähigkeit, einen argumentativen Diskurs zu führen. Es ist offensichtlich, dass die Module oder Teilmodule, die mit der Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen befasst sind, nicht in „Nachhilfe-Unterricht“ zur Grammatik und zur Interpunktion umfunktioniert werden können. Daher sind in die Modulsysteme Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben zu integrieren, die sich am tatsächlichen Leistungsvermögen orientieren und auch grundlegende Fertigkeiten „schulen“.

**Fachhochschule Lübeck:**

Die Kursziele ergeben sich aus der Antwort zu Frage 1.

**Fachhochschule Westküste:**

Die Vorkurse im Fachbereich Technik dienen dazu, unterschiedliche Startbedingungen auszugleichen. Grundsätzlich gilt: Wer z. B. Mathematik bis zum Abitur belegt, hat bereits die notwendigen Grundfertigkeiten für das Studium.

Die Zahl der Teilnehmenden ist konstant.

3. Erhalten die Hochschulen zur Durchführung der Aufbaukurse zusätzliche Mittel? Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Teilweise erhalten die Hochschulen zusätzliche Mittel für die genannten Kurse aus Programmen, wie z. B. dem Qualitätspakt Lehre und dem Hochschulpakt. Andere Kursangebote gehören zu den Kernaufgaben der Hochschulen, die aus dem Grundhaushalt finanziert werden. Im Einzelnen haben die Hochschulen dazu folgende Angaben gemacht.

**Europa-Universität Flensburg:**

Die Universität erhält aus dem Qualitätspakt Lehre für das Projekt MeQS zusätzliche Mittel. Es stehen seit dem 01.07.2012 Mittel für zwei volle Stellen (TV-L 13) zur Vermittlung von Elementar- und Kernkompetenzen zur Verfügung. Die im Projekt dafür

bewilligten Mittel betragen für den Zeitraum vom 01.07.2012-31.12.2015 420.084,00 Euro.

#### **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:**

In zwei Fällen hat die Hochschule Hochschulpakt-Mittel zur Durchführung von Vorkursen eingesetzt. Ein wesentlicher Teil des Angebots wird jedoch im Rahmen des Projekts „PerLe“ finanziert, das im Rahmen des Qualitätspakts Lehre zu 100% aus Mitteln des Bundes gefördert wird.

Darüber hinaus erhält die CAU keine Mittel zur Durchführung der Aufbaukurse. Alle Angebote, für die in der Anlage 1 kein Hinweis zur Finanzierung gegeben wird, werden aus den Ressourcen der durchführenden Fächer getragen.

Eine Aufstellung der eingesetzten Mittel kann die CAU in der Kürze der Zeit nicht liefern.

#### **Universität zu Lübeck:**

Die Universität zu Lübeck erhält teilweise zusätzliche Mittel. Zurzeit werden die Vorkurse aus BMBF-Mitteln finanziert aus dem Programm „Einstiege“. Die Vorkurse sind ein Bestandteil eines Projektbereiches, der mit einer Stelle finanziert wird. Zu diesem Bereich gehört aber die gesamte Übungsbetreuung des 1. Fachsemesters, also nicht nur der Vorkurse.

#### **Fachhochschule Flensburg:**

Die aufgeführten Kurse werden aus dem Qualitätspakt Lehre finanziert.

#### **Fachhochschule Kiel:**

Die Durchführung der „Aufbaukurse“ wird an der FH Kiel

1. aus Hochschulmitteln im Rahmen des Lehrdeputats und
2. seit 2011/12 aus Drittmitteln des Qualitätspaktes Lehre finanziert (bisher ca. 354.000 €)

#### **Fachhochschule Lübeck:**

Die Mittel kommen aus dem Projekt „Einstieg ins Studium“, aus dem unterschiedliche Maßnahmen finanziert werden. Eine Zuordnung auf die genannten Kurse ist nicht möglich.

#### **Fachhochschule Westküste:**

Die Fachhochschule erhält für die Kurse im Fachbereich Technik keine zusätzlichen Mittel. Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundhaushalt und dem Hochschulpakt II.

Anlagen:

- Übersicht der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zu den Kursen (Anlage 1)
- Übersicht der Fachschule Flensburg zu den Kursen (Anlage 2)
- Übersichten der Fachhochschule Kiel zu den Kursen (Anlagen 3 und 4)



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

		2007 bis 2009	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/2015	2015/16
<b>Vorkurs</b>	<b>Erreichte Fächer</b>	<b>Teilnehmende</b>						
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie 2-Fächer BA</li> <li>• Profil Lehramt</li> </ul>	-	-	-	-	-	-	X
Chemie(1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftschemie, Biochemie, Molekularbiologie, ab WiSe 15/16 neu hinzu: Agrarwissenschaften, Ökotoxologie</li> </ul>	-	-	-	110	120	120	360
Deutsch: Grammatisches Propädeutikum (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-Fächer BA</li> <li>• Profil Lehramt</li> </ul>	-	-	-	-	-	-	X
Mathematik(1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik</li> <li>• Mathematik</li> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> </ul>	-	-	-	200	280	350	280
Schulmathematik für Studierende Physik und Ingenieurwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Physik</li> <li>• Physik des Erdsystems</li> <li>• Elektro- und Informationstechnik</li> <li>• Wirtschaftsingenieurwesen</li> <li>• Elektrotechnik und Informationstechnik</li> <li>• Materialwissenschaften</li> </ul>	X	X	X	X	X	X	X

Online Mathematik Brückenkurs OMB+ (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Physik</li> <li>• Physik des Erdsystems</li> <li>• Elektro- und Informationstechnik</li> <li>• Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik</li> <li>• Materialwissenschaften</li> <li>• Informatik</li> <li>• Wirtschaftswissenschaften</li> </ul>	-	-	-	-	-	-	-	706 (3)
Mathematik für Geowissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geowissenschaften</li> </ul>	-	-	-	-	-	X	-	-
Philosophie(1)	Philosophie	-	-	40	-	110	105	120	180
Physik für Studierende der Ingenieurwissenschaften(1)	Elektro- und Informationstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen; Materialwissenschaften	-	-	-	-	-	100	110	80
Romanistik(1)	Französische, Spanische, Italienische, Portugiesische Philologie	-	-	-	110	110	100	27	70
Wirtschaft/Politik(1)	Wirtschaft/Politik	-	-	15	-	-	-	-	-

- (1) Angebote von PerLe (Projekt Erfolgreiches Lehren und Lernen), vollfinanziert mit Mitteln des Bundes und der Länder aus Mitteln des Qualitätspakts Lehre
- (2) Finanziert aus HSP-Mitteln
- (3) Der OMB+-Kurs richtet sich an alle AbiturientInnen aus Schleswig-Holstein, die Teilnahme ist nicht an eine Einschreibung an der CAU gebunden.

Zusatzangebote MeQS ab Wintersemester 2012/13

Stand: 27.01.2016

WiSe 2012/13

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Propädeutikum Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesungen „Mathematik 1“, „Mathematik 3“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Propädeutikum Mathematik	Lehramtsstudierende	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Wissenschaftliches Schreiben	Kurs "Einführung in das wissenschaftl. Schreiben" (mehrere Kurse im Semester)	alle Studiengänge	65 TN
	Kurs "Der erste Satz"	alle Studiengänge	3 TN
	Kurs "Im Schreibfluss bleiben"	alle Studiengänge	4 TN
	Kurs "Formalia und Fehlerfallen"	alle Studiengänge	3 TN
	Textwerkstatt	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

SoSe 2013

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Crash-Vorkurs	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 2“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

	Tutorium für "Mathematik 1" und "Mathematik 3"	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Propädeutikum Mathematik	Studentinnen aus technischen Studiengängen	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Informatik 1“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

**SoSe 2013**

Was	Form	Zielgruppe	TN
Wissenschaftliches Schreiben	Lange Nacht der (aufgeschobenen) Hausarbeiten	alle Studiengänge	38 TN
	Kurs "Einführung in das wissenschaftliche Schreiben" (mehrere Kurse im Semester)	alle Studiengänge	36 TN
	Kurs "Zitieren & Citavi"	alle Studiengänge	12 TN
	Kurs "Thesis & Exposé"	alle Studiengänge	3 TN
	Textwerkstatt	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Schreibwerkstatt	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

WiSe 2013/14

Was	Form	Zielgruppe	TN	
Mathematik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 1“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	Semesterbegleitendes Propädeutikum in Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	max. ca. 20 TN	
	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 3“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	Semesterbegleitendes Mathematik-Propädeutikum	Studentinnen aus technischen Studiengängen	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	„Mathematische“ Begleitung der Vorlesung und Tutorien „Elektrotechnik 1“	Lehramtsstudierende	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
Wissenschaftliches Schreiben	Vorkurs: Wissenschaftliches Schreiben – kurz und knapp	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	Kurs "Einführung in das wissenschaftliche Schreiben" (mehrere Kurse im Semester)	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	Kurs "Studienarbeit oder Thesis. Eine Einführung in das wissenschaftliche Schreiben"	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	Kurs "Zitieren & Citavi"	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	Textwerkstatt	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN	
	Schreibwerkstatt	alle Studiengänge	max. ca. 20 TN	

SoSe 2014

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 1“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Semesterbegleitendes Propädeutikum in Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 3“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Semesterbegleitendes Mathematik-Propädeutikum	Studentinnen aus technischen Studiengängen	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Mathematische Begleitung der Vorlesung und Tutorien „Elektrotechnik 1“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 2“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

	Mathematik-Propädeutikum	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Informatik 1“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Mathematische Begleitung der Vorlesung und Tutorien „Elektrotechnik 2“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Kolloquium Mathematik für Lehramtsstudierende	Lehramtsstudierende	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Wissenschaftliches Schreiben	Lange Nacht der (aufgeschobenen) Hausarbeiten	alle Studiengänge	13 TN
	Kurs "Einführung in das wissenschaftliche Schreiben" (mehrere Kurse im Semester)	alle Studiengänge	23 TN
	Kurs "Zitieren & Citavi"	alle Studiengänge	1 TN
	Textwerkstatt	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Schreibwerkstatt	alle Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Summer School	alle Studiengänge	5 TN

WiSe 2014/15

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Crash-Vorkurs	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 1“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Semesterbegleitendes Mathematik-Propädeutikum	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 3“	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Mathematik-Propädeutikum	Studentinnen aus technischen Studiengängen	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Wissenschaftliches Schreiben	Kurs "Einführung in das wissenschaftliche Schreiben" (mehrere Kurse im Semester) Kurs "Zitieren & Citavi" Textwerkstatt Schreibwerkstatt	alle Studiengänge alle Studiengänge alle Studiengänge alle Studiengänge



SoSe 2015

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Propädeutikum Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen für die Vorlesung „Mathematik 2.1	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Kolloquium Mathematik für Lehramtsstudierende	Lehramtsstudierende	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Wissenschaftliches Schreiben	Kurs "Einführung in das wissenschaftliche Schreiben" (mehrere Kurse im Semester)	alle Studiengänge	42 TN
	Kurs "Zitieren & Citavi"	alle Studiengänge	3 TN
	Langer Tag der (aufgeschobenenen) Hausarbeiten	alle Studiengänge	22 TN
	Summer School	alle Studiengänge	5 TN

**WiSe 2015/16**

Nur Vorkurse! Kurse, die zum Semester begleitend angeboten worden sind, sind hier noch nicht abgebildet.

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Maritime Technologien, Energiewissenschaften	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

grün = Vorkurse/Angebote, die direkt zum Semesterbeginn stattfinden

**Zusatzangebote eQual ab Wintersemester 2012/13**

Stand: 26.01.2016

**WiSe 2012/13**

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik/Physik-Angebote für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 1" und "Mathematik 2.2"	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Physik-Laborbetreuung	Studiengang Elektrische Energiesystemtechnik	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Mathematik/Statistik für betriebswirtschaftliche Studiengänge	Übungen zu Mathematik-Vorlesungen	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

Englisch für betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Kurs "Intensive English 1 und 2"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	4-8 TN
	Kurs "Technisches Englisch"	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	30 TN
	Kurs "English Conversation und 2, English Grammar und English Application Training "	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	4-14 TN
	Intensivkurs "Englisch" (Allgemein, Niveau A1/A2)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	8 TN
	Intensivkurs Englisch, (Allgemein, Technisches Englisch, Niveau A2)	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	4 TN
	Intensive English 1 (Niveau A1/2)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	8 TN
	Kurs "Intensive English 2" (Niveau A2)	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	5 TN

**SoSe 2013**

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik/Physik-Angebote für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 2"	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 1"	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

	Repetitorium	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Mathematik/Statistik für betriebswirtschaftliche Studiengänge			mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Vorkurs Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Extrakurse Grundlagen Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Englisch für betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Kurs "Basic Technical English" (Niveau A1/A2)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	3 TN
	Kurs „Improve Your Reading and Speaking Skills by Working with English Texts“ (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	11 TN
	Kurs "Extra Exam Practise"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Kurs "English Application Training"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	English Grammar Workshop	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	6 TN
	Kurs "English Conversation"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	18 TN
	English Vocabulary Training	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	7 TN
	Brush Up Your English by Working with English Texts“(Niveau B1)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Kurs "Intensive English in July"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	6 TN
	Kurs "English in a Day" (Niveau B1)	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	8 TN

WiSe 2013/14

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik/Physik-Angebote für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 2"	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Propädeutikum Mathematik	Energie und Biotechnologie	max. ca. 20 TN
	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 1"	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Mathematik/Statistik für betriebswirtschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Crash-Kurs	betriebswirtschaftliche Studiengänge	15-30 TN mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Klausurvorbereitung Operations Research	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Klausurvorbereitung Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Englisch für betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Vorkurs Englisch	Studierende auf Niveau B1, betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Vorkurs Englisch	Studierende auf Niveau A1/2, betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Kurs "Basic Technical English" (A1 / A2 Niveau)	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	6 TN
	Kurs „Improve Your English by Working with English Texts“ (A2 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	4 TN
	Kurs "Working with English Texts" (Niveau B1/2)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	7 TN
	Kurs "Improve Your English Writing Skills" (Niveau A2 / B1)	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	11 TN
	Grammar Crash Course	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	12 TN

	Kurs "English Conversation"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10-15 TN
	English Vocabulary Training	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Kurs "English Listening"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	8 TN
	Kurs "General English" (A1/A2 Niveau)	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	22 TN
	Kurs "Basic Business English"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	14 TN
	Kurs "Basic technical English" (A1/A2 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Kurs "Brush up your English by working with English texts" (B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	15 TN

**SoSe 2014**

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik/Physik-Angebote für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 2.1"	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Mathematik/Statistik für betriebswirtschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	51 TN
	Crash-Kurs	betriebswirtschaftliche Studiengänge	15-30 TN

	Klausurvorbereitung Operations Research	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Klausurvorbereitung Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Extrakurs zur Wiederholung der Grundlagen-Themen	betriebswirtschaftliche Studiengänge	27 TN
	Klausurvorbereitungen in den Semesterferien	betriebswirtschaftliche Studiengänge	11 TN
	Klausurvorbereitungen während des Semesters	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Übungen Statistik-Vorlesung	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Englisch für betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	General English, basic business English (Vorkurs)	betriebswirtschaftliche Studiengänge	7-12 TN
	Kurs "English Conversation"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Kurs "Business English vocabulary"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Kurs "Improve your English writings skills" (Niveau A2/B1)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	5 TN
	Kurs "Improve your English by working with English texts" (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	6 TN
	Kurs "Improve your English speaking skills" (A2 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Grammar course, A2/B1 Niveau	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Kurs "Basic technical English" (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	6 TN
	English summer course, A2/B1 Niveau	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	7 TN
	Tutorium zum Üben für den TOEFL Test	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

WiSe 2014/15

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik/Physik-Angebote für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 2.1"	Energie und Biotechnologie	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
	Propädeutikum Physik	Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
			mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Mathematik/Statistik für betriebswirtschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	102 TN
	Crash-Kurs	betriebswirtschaftliche Studiengänge	32 TN
	Grundlagen-Termine im laufenden Semester	betriebswirtschaftliche Studiengänge	109 TN
	Übung zur Statistik-Vorlesung	betriebswirtschaftliche Studiengänge	96 TN
Englisch für betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Preparatory courses – Business English (Vorkurs)	betriebswirtschaftliche Studiengänge	7-12 TN
	Preparatory courses – Basic technical English (Vorkurs)	ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Kurs "Office English"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Grammar course	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	5 TN
	Kurs "General English" (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	6 TN
	Kurs "Conversation"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN



	Kurs "Business vocabulary"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Kurs "Improve your English listening skills"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	6 TN
	Kurs "Improve your English writing skills"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	7 TN
	Kurs "Technical English"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

**SoSe 2015**

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik/Physik-Angebote für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Übungen zur Vorlesung "Mathematik 2.1"	Energie und Biotechnologie	172 TN
	Physik-Labor Betreuung	Energie und Biotechnologie	37 TN
Mathematik/Statistik für betriebswirtschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	33-40 TN
	Grundlagen-Termine im laufenden Semester	betriebswirtschaftliche Studiengänge	4-35 TN
	Übung zur Mathematik-Vorlesung	betriebswirtschaftliche Studiengänge	
Englisch für betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Preparatory courses – Business English (Vorkurs)	betriebswirtschaftliche Studiengänge	11 TN
	Kurs "English Conversation"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	8 TN
	Kurs "Technical English" (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	Grammar course (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	5 TN
	Kurs "Improve your English listening skills" (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	10 TN
	General English Course (A2/B1 Niveau)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	13 TN
	Kurs "Improve Your Business English Vocabulary2 (B1)	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	9 TN

	Kurs "Office English"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	8 TN
	Kurs "Elementary English – Englisch für Studierende mit geringen Vorkenntnissen"	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	8 TN
	Extra Exam Practise		9 TN
	English Summer Course		12 TN

**WiSe 2015/16**

Nur Vorkurse! Kurse, die zum Semester begleitend angeboten worden sind, sind hier noch nicht abgebildet.

Was	Form	Zielgruppe	TN
Mathematik/Statistik für betriebswirtschaftliche Studiengänge	Vorkurs Mathematik	betriebswirtschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN
Englisch für betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	Englisch-Vorkurs	betriebswirtschaft- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	mind. 4 bis max. ca. 20 TN

grün = Vorkurse/Angebote, die direkt zum Semesterbeginn stattfinden

Art des Angebots	Fach	Umfang	Projekt	Fachbereich	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Maßnahmen/Inhalte	seit	Kosten gesamt
Zusatzangebote in Bezug auf Kernkompetenzen, z.B. zur Mathematik und zum wissenschaftlichen Schreiben	Mathematik	29 / Monat	LQI	Maschinenwesen	zehn bis 30	mathematisches Prodäeutikum (Mathevorkurs). Zusatzangebot zum Modul Mathematik 1, semesterbegleitend	08/2012	73.931,16 €
	Mathematik	9,675 / pro Monat	LQI	Maschinenwesen	zehn bis 30	mathematisches Prodäeutikum (Mathevorkurs). Zusatzangebot zum Modul Mathematik 1, semesterbegleitend	von 06/2013 bis 02/2014	6.575,29 €
	Mathematik		LQI	Maschinenwesen	zehn bis 30	Unterstützung der Lehrenden bei den Zusatzangeboten zu Modul 1 Mathemaik	09/2011	39.539,01 €
	wissenschaftliches Schreiben	11 SWS	MeQS		acht bis 15	Veranstaltungen semesterbegleitend, in den Interdisziplinären Wochen (IDW) und in der vorlesungsfreien Zeit, z.B. zu folgenden Themen: Wissenschaftlicher Wortschatz und Stil; Die wissenschaftliche Hausarbeit: Starthilfen, Schreibhilfen, Schreibbegleitung; Schreibwerkstatt für wissenschaftliche Arbeiten/Bachelorarbeiten	09/2012	117.679,37 €
Kurse im Rahmen der Workloderhebung	Zeit-/Selbstmanagement	12 SWS	HSP	hochschulweit	acht bis 15	Veranstaltungen semesterbegleitend, in den IDW und in der vorlesungsfreien Zeit, z.B. zu folgenden Themen: Zeit-/ Selbstmanagement, Lerntechniken, Studienmotivation u.Ä.	03/2015	27.896,97 €
	Mathe, Zeit-/Selbstmanagement,	13 SWS	MeQS	hochschulweit	acht bis 15	5 WS als Reflexionseinheit Mathematik, 2 WS Präsentationstechniken, 2 WS Lösen von Aufgaben mit Mathematikanteilen	09/2012	86.298,86 €
Zusatzangebote Fachbereich Wirtschaft	Mathematik für BA-Stud	circa 50 Stunden á 35 Euro	MeQS	Maschinenwesen	zehn bis 20		09/2012	1.800,00 €
	Mathematik für MA Stud	2 SWS 1 SWS ca. 50 h Tutoren					seit 13 Jahren seit 2014	
Zusatzangebote Fachbereich Maschinenwesen	Mathematik für BA-Stud	2 SWS					seit 2004	
		ca. 5 SWS+ ca. 100 h Tutoren					seit 2010	
Zusatzangebote Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	Mathematik für BA-Stud	ca. 2 SWS			ca. 150		seit 2004 bis 2010	
		ca. 8 SWS			ca. 200		seit 2011	
Zusatzangebote Fachbereich Agrarwirtschaft	Chemie	ca. 1 SWS			50 - 100		seit 2005	
								353.720,66 €

M  
i  
t  
t  
e  
l  
i  
a  
u  
s  
Q  
u  
a  
l  
i  
t  
ä  
t  
s  
p  
a  
k  
t  
L  
e  
h  
r  
e  
r  
F  
H  
K  
i  
e  
l

Fachhochschule Kiel

Aufbaukurse im Rahmen der Interdisziplinären Wochen (IDW)

Lernen lernen	28.10.2009: 16:00 - 18:00 Uhr 29.10.2009: 16:00 - 18:00 Uhr
Lernen lernen	04.05.2010 2 Std und 05.05.2010 2 Std
Englisch-Intensivkurs für Studierende mit geringen Englischkenntnissen	33 Std. 25.10.2010: 10.00-11.00 Uhr; 01. - 05.11.2010: 09.00 - 16.00 Uhr
Mathematische Basis für das Lösen von Gleichungen/Ungleichungen	02.11.2010 3 Std.
Lernen lernen	26.10.2010 16.00 - 18.00 Uhr
Lernstrategien: Effizient lernen, Prüfungen systematisch vorbereiten	2.5., 3.5., 4.5.2011 jeweils 9-13 Uhr
Lernen lernen	03.05. u. 05.05.2011 17.00-19.00/16.00-18.00
Mathematische Basis für das Lösen von Gleichungen	08.11.2011 3,5 Std.
Mathematik: Umgang mit dem Summenzeichen	08.11.2011 1,5 Std.
Mathematik: Ökonomische Funktionen	09.11.2011 1,5 Std.
Mathematik: Basis der Finanzmathematik	09.11.2011 1,5 Std.
Mathematik: Rechnen mit Matrizen und Vektoren	10.11.2011 1,5 Std.
Mathematik: Lösen von linearen Gleichungssystemen	10.11.2011 1,5 Std.
Wurzelbehandlungen - leicht gemacht! Workshop zu studienrelevanten mathematischen Grundlagen	11/2011 8Std.
Mathematik Repetitorium: Integralrechnung, Funktionen abhängig von mehreren Variablen, Folgen, Reihen und Potenzreihen	02.05. - 08.05.2012 26 Std.
Auffrischkurs Rechtschreibung: Der sibirische Tiger ist weniger bedroht als das Komma	5.11.2012 4 Std. 11.00 - 15.00 Uhr
Wissenschaftlicher Wortschatz	7.11.2012 5 Std 10.00 - 15.00 Uhr
Schreibwerkstatt - Kreatives Schreiben	14.11.2012 5 Std 10.00 - 15.00
Basis zum Umgang mit dem Summenzeichen	12.11.2013 1,5 9-10:30 Uhr
Ökonomische Anwendungen: Basis zum Rechnen mit Matrizen und Vektoren	12.11.2013 11-13Uhr
Basis zu ökonomischen Funktionen	14.11.2013 9-11Uhr

<b>Aufstellen und Lösungsmöglichkeiten: Basis für Lineare Gleichungssysteme</b>	<b>12.11.2013 14-16Uhr</b>
<b>Basis der Finanzmathematik</b>	<b>14.11.2013 11.30-13.30Uhr</b>
<b>Wissenschaftlicher Wortschatz und Stil</b>	<b>18. und 19.11.2013 je 9:30-14:30Uhr</b>
<b>Mathe Basics</b>	<b>21.11.2013 9.00 bis 12.30 Uhr</b>
<b>Mathe-Basis: Ökonomischen Funktionen</b>	<b>8.5.2014 11-13.30 Uhr</b>
<b>Mathe-Basis: Lineare Gleichungssysteme</b>	<b>9.5.2014 12-15 Uhr</b>
<b>Mathe-Basis: Finanzmathematik</b>	<b>8.5.2014 14-16.30 Uhr</b>
<b>Mathe-Basis: Rechnen mit Matrizen und Vektoren</b>	<b>9.5.2014 9-11:30 Uhr</b>
<b>Mathe-Basis: Umgang mit dem Summenzeichen</b>	<b>8.5.2014 8.30-10:30 Uhr</b>
<b>Mathe Basics</b>	<b>6.5.2014 13.30-17 Uhr</b>
<b>Mathe-Basis: Finanzmathematik</b>	<b>13.11.2014 8:15-11:45</b>
<b>Mathe-Basis: Lineare Gleichungssysteme</b>	<b>14.11.2014 10:15-13:45</b>
<b>Mathe-Basis: Ökonomische Funktionen</b>	<b>11.11.2014 12:30-15:45</b>
<b>Mathe-Basis: Rechnen mit Matrizen und Vektoren</b>	<b>13.11.2014 12:30-15:45</b>
<b>Mathe Basics</b>	<b>11.11.2014 8:15-11:45</b>
<b>Lerntechniken und Selbstmanagement</b>	<b>17. &amp; 18.11.2014 je 9-16:30</b>
<b>Mathe-Basis: Finanzmathematik</b>	<b>07.5.2015 10:15-13:45</b>
<b>Mathe-Basis: Lineare Gleichungssysteme</b>	<b>11.5.2015 10:15-13:45</b>
<b>Mathe-Basis: Ökonomische Funktionen</b>	<b>06.05.2015 10:15-13:45</b>
<b>Mathe-Basis: Rechnen mit Matrizen und Vektoren</b>	<b>08.5.2015 10:15-13:45</b>
<b>Wortschatzaufbau: Deutscher Wortschatz und wissenschaftlicher Wortschatz für Studierende mit Deutsch als Zweitsprache oder Fremdsprache</b>	<b>6.5.2015 9.00-13.00</b>
<b>Schreibwerkstatt: Wissenschaftlicher Wortschatz und Stil</b>	<b>4.5.2015 9.00-13.00</b>
<b>Mathe-Basis: Ökonomische Funktionen</b>	<b>10.11.2015 10:15 - 13:45</b>
<b>Mathe-Basis: Finanzmathematik</b>	<b>11.11.2015 10:15 - 13:45</b>
<b>Mathe-Basis: Rechnen mit Matrizen und Vektoren</b>	<b>12.11.2015 10:15 - 13:45</b>

<b>Lerntechniken und Selbstmanagement im Studium</b>	<b>16. + 17.11</b>
--	--------------------